

Alena K.Wagnerová

Wir adoptieren ein Kind

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort	7
<i>Als hätte ich sie geboren...</i> (Bericht Frau S.)	9
I. DIE ADOPTIVELTERN.	15
Das Kind im Leben des Erwachsenen.	15
Die ungewollte Kinderlosigkeit	18
Die biologische und soziale Elternschaft.	19
Die Entscheidung für eine adoptive Elternschaft.	22
<i>Ich weiß es doch, daß ich ein Kind in die Weh gesetzt habe...</i> (Bericht Fräulein G.)	25
II. DIE LEIBLICHEN ELTERN.	32
Woher die Adoptivkinder kommen.	32
Rabenmütter?	35
Elternrecht contra Kindeswohl.	37
<i>Beim Adoptivkind muß man doch genauer gucken...</i> (Bericht Frau K.)	41
III. DAS KIND.	48
Die Bedürfnisse des Kindes.	48
Vererbung und Umwelt	52
Das Kind ohne Eltern.	58
<i>Ein bißchen Ungewißheit ist dabei...</i> (Bericht Frau G.)	63
IV. DIE VERMITTLUNGSARBEIT.	71
Der Weg zur Vermittlungsstelle.	71
An wen soll man sich wenden, wenn man ein Kind adop- tieren möchte?	74

Das Vertrauensverhältnis zu den Adoptionsbewerbern ist für mich das Allerwichtigste.	77
Das Adoptionsgesetz	83
Akte Gabriele E.	85
<i>Ich habe vom Heim geträumt...</i> (Bericht Herbert F.) . . .	97
V. FAMILIE UND HEIM.	105
Formen der Ersatzpflege für alleinstehende Kinder . . .	105
Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung in Familie und Heim	108
Die psychische Deprivation.	113
Zusammenleben oder Erziehungstechnik?	116
<i>Sie waren da, wir haben sie angenommen...</i> (Bericht Marianne und Herbert F.)	119
VI. DIE ÜBERGANGSPHASE.	126
Der erste Kontakt	126
Die Besuchszeit	129
Das Adoptivkind in der Familie.	131
Die Adoption von älteren Heimkindern.	133
<i>Wir wußten nicht, wie wir uns verhalten sollen...</i> (Bericht Anna und Berndt B.)	136
VII. BESONDERE PROBLEME	
DER ADOPTIV- UND PFLEGEFAMILIE	146
Die Reaktion der Umgebung	146
Soll das Kind über seine Herkunft aufgeklärt sein? . . .	148
Dürfen beide Eltern von Adoptivkindern berufstätig sein?	149
Kontakt mit den leiblichen Eltern, ja oder nein? . . .	151
<i>Sie ist ein wunderbares Kind</i> (Bericht Maria und FranzT.) .	152